



Fotos: Rainer

Obertilliach drückte Ole Einar Björndalen auf treffliche Art seine Dankbarkeit aus. Der Biathlonkönig bedankte sich bei den jüngsten Fans.

Bahn erhält Björndalens Namen

Die Rollerstrecke von Obertilliach wird nach Ole Einar Björndalen benannt. Passender konnte sich der Ort beim Biathlonkönig nicht bedanken.

OBERTILLIACH (rai). An die 500 Leute auf dem Dorfplatz, Märsche, eine Schützensalve – mit allem Gepränge empfing Obertilliach am 1. Mai Multi-Weltmeister Ole Einar Björndalen. Moderator Ulrich Gol-

ler, Bürgermeister Matthias Scherer, Nationalrätin Helga Machne, Osttirol-Werber Franz Theurl rühmten den Biathlonkönig.

Nicht nur, dass Obertilliach dank der Triumphe des Norwegers als dessen Wohnort dauernd in den Medien ist, ohne Björndalen wäre auch die Rollerstrecke nicht entstanden, meinte der Bürgermeister.

Björndalen, in Tilliacher Tracht, bemerkte in seiner

Dankesrede, in Norwegen wäre der Bau nicht so rasch möglich gewesen. Er will die Bahn heuer mit seinen Kollegen Lars Berger und Halvard Hanevold eifrig nützen.

„Schöner könnte es nicht sein“, zeigte sich der Sportsmann von der Herzlichkeit der Obertilliacher beeindruckt. Die Volksschulkinder krächten ihm ein geradezu mitreißendes Lied mit dem Reim: „Ole

Einar Björndalen, wir sind glücklich, dich zu haben. Sei willkommen, fühl' dich wohl hier bei uns in Osttirol.“ Die Knirpse überreichten dem Superstar Siegeszweige, und er gab jedem einzelnen die Hand.

Mit Björndalen war sein Schießtrainer Joar Himle, seine Freundin Natalie Santer und deren Familie aus Toblach gekommen. Auch Delegationen aus den Biathlonorten Ant-

holz, Forni Avoltri und Ridnaun waren der Einladung gefolgt. Franz Berger, Organisator der Biathlon-WM in Hochfilzen, freute sich mit Björndalen über das nordische Zentrum als Trainingsstätte.

Obertilliach hat sich beim besten Skijäger der Welt passend bedankt. Björndalen erhielt ein Jagdgewehr. Zudem wird die Rollerbahn nach Ole Einar Björndalen benannt.